

Vogelkundliche Berichte und Informationen - Ausgabe Salzburg
Folge 29, November 1967

Herausgegeben von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am
Haus der Natur in Salzburg

Postanschrift: A.Lindenthaler, A-5020 Salzburg, St.Peterbez.1, Tel.878259

Dr.Friedrich Wotzel ein Sechziger.

Es gibt Menschen, die nur im Stillen wirken, dafür umso erfolgreichreicher und verdienstvoller.Prof.Dr.Wotzel ist so ein Mann.

Einer altösterreichischen Familie entstammend, absolvierte er das Bundesgymnasium in Salzburg und studierte Naturwissenschaft an der Grazer Universität. 1932 zum Dr.phil promoviert war er zunächst Demonstrator am Zoologischen Institut der gleichen Universität und verfasste eine Reihe wissenschaftlicher Arbeiten. 1938 - 1945 war er Professor an Salzburger Mittelschulen und ist seit 1953 Lehrer an der Salzburger Berufsschule. Darüber hinaus ist er ein hervorragender Ornithologe, dessen reiche und sorgfältige Beobachtungen unser Wissen über die heimische Vogelwelt wesentlich vermehrt hat. Er hat sich ausserdem noch spezialisiert und sein Interesse auf einige Vogelarten besonders ausgerichtet. So verdanken wir ihm ausgezeichnete Arbeiten über das Vorkommen und die Lebensweise des Großen Brachvogel, des Kiebitz und des Kolkraben im Lande Salzburg. Eine seiner neuesten Forschungen, die er für das Institut für Jagdkunde in Hannoversch-Münden durchgeführt hat, beziehen sich auf die Biologie des Birkhuhns des Flachgaues. Auch der internationalen Wildentenzählung hat er sich in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt und zusammen mit den übrigen Mitgliedern dieser rührigen Arbeitsgruppe wissenschaftliche und praktische Erfolge gezeitigt.

Der Name Dr.Wotzel ist jedenfalls aus der Geschichte der naturwissenschaftlichen Erforschung unseres Landes nicht mehr wegzudenken, zumal er schon seit vielen Jahren ein hingebungsvoller Mitarbeiter an unserem Haus der Natur ist.

Tratz.